

N I E D E R S C H R I F T

Gremium: Landkreis Dachau
Schul- und Kreisausschuss

Sitzung am: Dienstag, den 24.10.2017

Sitzungsort: Landratsamt Dachau

Sitzungsraum: Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 08:36 Uhr

Sitzungsende: 10:21 Uhr

Status: öffentlich

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Kommunales Bildungsmanagement im Landkreis Dachau;
Teilnahme und Inanspruchnahme des Bundesförderprogramms "Bildung integriert"
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion (KR Dirlenbach) vom 08.12.2014
2. Staatliche Berufsschule Dachau/Nikolaus-Lehner-Schule;
Einführung des neuen Ausbildungsberufes "Kaufmann/-frau im E-Commerce" -
Bewerbung
3. Weiterentwicklung der Gymnasialplanung;
Neuerrichtung eines vierten Landkreisgymnasiums in Karlsfeld - Abschluss der
Zuwendungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Dachau und der Landes-
hauptstadt München
4. Gymnasialplanung im Landkreis Dachau;
Überprüfung des Erweiterungsbedarfs an den drei bestehenden Gymnasien
5. (Schul-) Investitionsvorhaben des Landkreises Dachau;
10-Jahres-Vorausschau 2017 bis 2026 (ff)

Tagesordnungspunkt 1

**Kommunales Bildungsmanagement im Landkreis Dachau;
Teilnahme und Inanspruchnahme des Bundesförderprogramms "Bildung integriert - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion (KR Dirlenbach) vom 08.12.2014**

Beschluss:

Der Schul- und Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag:

1. Der Landkreis Dachau beteiligt sich am Förderprogramm „Bildung integriert“ im Rahmen der Transferinitiative „Kommunales Bildungsmanagement“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.
2. Die Verwaltung wird bezüglich der Bundesförderung „Bildung integriert“ ermächtigt,
 - a) die Zielvereinbarung in der Fassung des 2. Vorentwurfs (= Anlage) mit der Transferagentur Bayern abzuschließen und ggf. unwesentliche Änderungen bzw. Ergänzungen noch selbst einzuarbeiten und
 - b) die weiteren Schritte zur Gewinnung von zwei zusätzlichen Vollzeitkräften nach Möglichkeit mit Bundesbezuschussung in die Wege zu leiten und ab dem Stellenplan 2018 die Ausweisung zweier zusätzlicher Stellen vorzunehmen. Die Eingruppierung erfolgt gemäß der Förderrichtlinie und der internen Stellenbewertung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerbung als Bildungsregion, laut Kreistagsbeschluss vom 15.03.2013, weiter voranzubringen. Nach Start des Projektes ist spätestens nach eineinhalb Jahren den Kreisgremien ein Zwischenbericht vorzulegen.
4. Damit ist der vorhandene Kreistagsbeschluss zur Bildungsregion vom 15.03.2013 und der vorliegende Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Schulentwicklungsplan vom 08.12.2014 als endgültig behandelt anzusehen.



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Agentur Bayern



Zielvereinbarung

zwischen der
Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement
(Regionalbüro Süd),
durchgeführt durch das
Deutsche Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
81541 München
– nachfolgend „TAB“ genannt –,
vertreten durch die Projektleitung
Herrn Tobias Schmidt

und dem
Landkreis Dachau
– nachfolgend „Landkreis“ genannt –,
vertreten durch den Landrat
Herrn Stefan Löwl

Präambel

Gegenstand der Vereinbarung ist die Zusammenarbeit der Partner im Kontext der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die TAB ist Teil der bundesweiten Transferinitiative des BMBF. Die TAB wird aus Mitteln des BMBF gefördert und durch einen Agenturbeirat vom Freistaat Bayern, den kommunalen Spitzenverbänden (Bayerischer Städtetag, Bayerischer Landkreistag und Bayerischer Gemeindetag) und Stiftungen unterstützt. Verwendungszweck der TAB ist es, Landkreise und kreisfreie Städte beim Aufbau und der Fortentwicklung eines kommunalen Bildungsmanagements zu unterstützen. Die Leistungen der TAB sind für den Landkreis kostenfrei.

Die Ziele der Zusammenarbeit und die Unterstützungsleistungen seitens der TAB werden unter Punkt 3 und 4 benannt und sollen prozessorientiert den Bedürfnissen des Landkreises entsprechend angepasst und fortgeschrieben werden.

1 Gegenstand der Vereinbarung

Mit der Vereinbarung erklärt der Landkreis sein Interesse an und sein Engagement im Rahmen der Zusammenarbeit mit der TAB. Der Landkreis wird sein Engagement bis zum Ende der Zusammenarbeit (s. Punkt 4) wahrnehmen. Der Landkreis beteiligt sich an der Bedarfsanalyse und legt die im weiteren Prozessverlauf ausgewählten und implementierungsfähigen Modelle und Instrumente den dafür zuständigen Gremien und Akteuren vor. Der Landkreis unterstützt die notwendigen Schritte zur Implementierung von ausgewählten Transferprodukten. Die Konkretisierung der angestrebten Elemente eines datenbasierten Bildungssystems, die Unterstützungs- und Transferleistungen durch die TAB sowie der Zeithorizont für die gemeinsamen Arbeitsschritte werden entsprechend dem jeweiligen Stand der Zusammenarbeit in einem fortzuschreibenden Meilensteinplan (s. **Anlage 1**) niedergelegt. Der operative Ablauf der Zusammenarbeit wird darin mit den jeweiligen Zuständigkeiten festgehalten und fortgeschrieben.

2 Zielsetzungen des Landkreises

Auf dem Weg zu einem datenbasierten, kohärenten Bildungsmanagement und unter Einbeziehung aller bildungsrelevanten Akteure strebt der Landkreis folgende Entwicklungsziele an:

1. Entwicklung eines fortschreibbaren kommunalen Bildungsmonitorings auf der Grundlage des bereits vorhandenen Berichtswesens;
2. Strukturbildung (in Form kommunaler Steuerungs- und Kooperationsmodelle) für das Bildungsmanagement im Landkreis;
3. Netzbildung und -pflege zwischen allen bildungsrelevanten Akteuren im Landkreis;
4. Organisation und Moderation bildungspolitisch relevanter Diskurse zwischen diesen Akteuren unter breitestmöglicher Beteiligung der Zivilgesellschaft;
5. Erhöhung der Transparenz von Bildungsangeboten im Landkreis;
6. Entwicklung strategischer Planungsgrundlagen für den Bildungsbereich (Bildungsleitbild).

Weitere Entscheidungsfindungen sind zu gegebener Zeit und unter Mitwirkung relevanter Kreisgremien durch den Landkreis vorzubereiten.

3 Unterstützungsleistungen der Transferagentur

Vor dem Hintergrund dieser Ziele wird die TAB den Landkreis insbesondere auf folgenden Feldern unterstützen:

- Aufbau eines integrierten datenbasierten Bildungsmonitorings auf Basis des bereits bestehenden Berichtswesens;
- Verbesserung der verwaltungsinternen Kooperation und ressortübergreifenden Zusammenarbeit, ggf. unter Einbeziehung kommunaler Praxisbeispiele für Kooperationsstrukturen von Städten und Landkreisen in regionaler Nachbarschaft;
- Aufbau und Verstetigung geeigneter Koordinationsstrukturen, um verwaltungsexterne Kooperationen und Netzwerke zu festigen, und um bestehende Arbeitskreise und Einzelprojekte effizienter zu bündeln und zu steuern;

Schul- und Kreisausschusssitzung vom 24.10.2017

- Einbettung der bestehenden Akteure und Strukturen der Bildungsberatung und der Bildungscoordination in ein Bildungsmanagement;
- Stärkung der Zusammenarbeit mit freien Trägern sowie ggf. Kontaktanbahnung und Aufbau von Partnerschaften mit geeigneten Stiftungen für ausgewählte Themenbereiche (z.B. Fachkräftesicherung, Migration, Integration, Diversität);
- Aufbau einer erhöhten Transparenz und Sichtbarkeit von Bildungsangeboten.

Unterstützungsleistungen erbringt die TAB in zwei aufeinander folgenden Phasen:

1. Situations- und Bedarfsanalyse

Die TAB erfasst die Ausgangssituation im Landkreis (Ist-Stand) im Hinblick auf kommunales Bildungsmanagement und nimmt auf dieser Grundlage eine Bedarfsanalyse vor. Die o.g. Aktivitätsfelder finden dabei besondere Berücksichtigung. Im Rahmen der Bedarfsanalyse werden aus Sicht der TAB mögliche Unterstützungs- und Transferbedarfe des Landkreises benannt und Unterstützungsleistungen für den Landkreis abgeleitet.

2. Entwicklungs- und Umsetzungsphase

Die Zielvereinbarung wird auf dieser Grundlage fortgeschrieben. Gemeinsam werden die Ziele des Landkreises und die dafür von der TAB erforderlichen Unterstützungs- und Transferleistungen konkretisiert, ggf. ergänzt sowie ein Maßnahmen- und Zeitplan erstellt.

Während der gesamten Zusammenarbeit bietet die TAB dem Landkreis folgende Unterstützungsleistungen an:

- Möglichkeit der Teilnahme an themenspezifischen, kommunenübergreifenden Qualifizierungsangeboten, wie z. B. Werkstätten, Fort- und Weiterbildungen sowie Wissensvermittlung zu Fachthemen (abhängig vom konkreten Bedarf und ggf. zusammen mit weiteren Landkreisen oder kreisfreien Städten);
- Kontaktaufbau zu und Einbindung von Stiftungen, die den Landkreis bei der Erreichung seiner Ziele zusätzlich unterstützen können;
- Kontaktaufbau zu transfergebenden Kommunen mit dem Ziel eines kommunalen Erfahrungsaustausches aus der Praxis in die Praxis;
- Veröffentlichung von Handreichungen, Leitfäden und Wegweisern zu den verschiedenen Bereichen eines Bildungsmanagements;
- Prozessbegleitende Organisation und Moderation eines interkommunalen Austausches über Ziele und Maßnahmen des Landkreises (z. B. im Rahmen des geplanten „Agenturnetzwerkes Bayern“ als interkommunales Forum zur Prozessreflexion und gemeinschaftlichen Fort- und Weiterbildung).

4 Ablauf des Beratungsprozesses

Die Situations- und Bedarfsanalyse durch die TAB erfolgen spätestens bis Juni 2016. Zu Beginn der Zusammenarbeit informiert der Landkreis alle am Prozess beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung über die geschlossene Kooperation und wirkt auf eine konstruktive Zusammenarbeit hin. Der Landkreis macht der TAB relevante interne

Schul- und Kreisausschusssitzung vom 24.10.2017

Materialien und Dokumente zugänglich, sofern und soweit dies zur gemeinsamen Erreichung der o. g. Ziele und zur Erbringung der Unterstützungsleistungen der TAB erforderlich ist. Er ermöglicht es der TAB, im Rahmen der Ist-Stands- und Bedarfsanalysen mit bis zu drei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Landkreises Interviews zu führen, sofern dies für die Arbeit der TAB erforderlich sein sollte.

Zu Beginn der Entwicklungs- und Umsetzungsphase werden die Ziele des Landkreises und dafür von der TAB zu erbringende Beratungs- und Unterstützungsleistungen auf Grundlage der Situations- und Bedarfsanalyse gemeinsam fortgeschrieben. Geplante Maßnahmen und Aktivitäten werden konkretisiert und zeitlich geplant.

5 Inkrafttreten und Dauer

Die vereinbarte Zusammenarbeit beginnt mit Unterzeichnung der Zielvereinbarung und endet mit einem im Rahmen der Fortschreibung noch festzulegenden Zeitpunkt, spätestens mit dem Ende der Förderphase der Transferinitiative zum 31.08.2017. Sollte sich die Förderphase der Transferinitiative verlängern, kann die Zusammenarbeit ggf. über diesen Zeitpunkt hinaus fortgesetzt werden.

Jeder Partner ist berechtigt, diese Vereinbarung aus wichtigem Grund zu kündigen. Einen wichtigen Grund stellt insbesondere die Einstellung oder Reduzierung der Förderung durch das BMBF dar oder der Umstand, dass die Ergebnisse zeigen, dass die vereinbarten Zielsetzungen nicht erreicht werden können. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Der Verbleib und die Nutzung der erhaltenen und übergebenen Unterlagen werden einvernehmlich geregelt.

6 Ergänzende Bestimmungen

Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für eine Änderung der Schriftformabrede. Mündliche Nebenabreden gelten nicht. Sollten einzelne Bestimmungen der Vereinbarung unwirksam sein, so sind die Partner verpflichtet, diese unverzüglich durch eine Abrede zu ersetzen, die dem Willen dieser unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Datenschutz

Die Partner verpflichten sich, bei der Abwicklung dieser Vereinbarung die für alle Vereinbarungspartner geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend zu verpflichten. Die TAB sichert dem Landkreis zu, sensible interne Daten und personenbezogene Informationen stets diskret und streng vertraulich zu behandeln. Interne Daten werden nach Ablauf der Zusammenarbeit vernichtet.

Berichtspflicht

Um die Berichtspflicht gegenüber dem Projektträger erfüllen zu können, stimmt der Landkreis der Weiterleitung dieser Zielvereinbarung an den Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) durch die TAB zu.

Veröffentlichungen

Für die Weitergabe von Beispielen guter Praxis (Transfergegenständen) und zur Organisation kommunenübergreifender Unterstützungsangebote stimmt der Landkreis seiner namentlichen Veröffentlichung zu.

Urheberrecht

Bei Nutzung von urheberrechtlich geschützten Materialien und Produkten wird der Landkreis die entsprechenden Rechte wahren.

Kosten

Die Inanspruchnahme der Leistungen der TAB ist für den Landkreis kostenfrei. Die praktische Umsetzung von Maßnahmen fällt allein in die Verantwortung des Landkreises. Dem Landkreis können daher im Rahmen der Umsetzungsphase ggf. Kosten entstehen, wenn über die direkten Leistungen der TAB hinaus kostenpflichtige Angebote Dritter in Anspruch genommen werden.

7 Ansprechpartner

Für die Dauer der Zusammenarbeit werden folgende Ansprechpartner benannt:
Innerhalb der TAB: Innerhalb des Landkreises:

München, den

Tobias Schmidt
Transferagentur Bayern für Kommunales Bil-
dungsmanagement am Deutschen Jugendinsti-
tut e. V.
Dachau, den

Stefan Löwl
Landkreis Dachau

Anlage 1

Meilensteine	Zweck	Verantwortung Landkreis	VerantwortungTAB	Zeitraum	Status
Erstgespräche	<ul style="list-style-type: none"> Kontaktaufnahme und Sondierung einer möglichen Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Information über aktuelle und geplante Themenschwerpunkte und mögliche Unterstützungsbedarfe 	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahmen der aktuellen und geplanten Themenschwerpunkte und Aufzeigen möglicher Unterstützungsbedarfe im Bereich des datenbasierten Bildungsmanagements Vorstellung des Beratungsangebotes der TAB 	15.07.2015	Erfolgt
Zielvereinbarung (ZV)	<ul style="list-style-type: none"> Vereinbarung Zusammenarbeit Verständigung auf mögliche gemeinsame Schritte 	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung eines Entwurfs der ZV mit der TAB Unterzeichnung der ZV Information der Öffentlichkeit über die Unterzeichnung 	<ul style="list-style-type: none"> Entwurf der ZV auf Basis der sondierenden Gespräche Abstimmung des Entwurfs mit Landkreis Unterzeichnung der ZV Information der Öffentlichkeit über die Unterzeichnung 		Offen
Situations- und Bedarfsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> Systematische Erfassung der Ausgangslage (Ist-Stand) des Landkreises im datengestützten Bildungsmanagement (z.B. bestehende Kooperationsstrukturen oder Monitoringinstrumente) Aufzeigen möglicher Unterstützungs- und Transferbedarfe durch die TAB 	<ul style="list-style-type: none"> Weitergabe relevanter bildungsbezogener Daten, Dokumente und Informationen Ermöglichung von Interviews Befassung der bildungsverantwortlichen Stellen und Akteure mit den Analyseergebnissen 	<ul style="list-style-type: none"> Sammlung und Analyse relevanter Dokumente Experteninterviews mit zwei Bildungsverantwortlichen Ableitung möglicher Entwicklungsschwerpunkte Ggf. erste Auswahl transfergeeigneter Modelle und Instrumente (in Abhängigkeit von identifizierten Bedarfen) Entwicklung von Handlungs- und Transferempfehlungen auf Grundlage der Ist- 		Offen

Abstimmungsergebnis (Schulausschuss):

anwesend: 12
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsergebnis (Kreisausschuss):

anwesend: 11
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 1
(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einer Kreisrätin)

Tagesordnungspunkt 2

**Staatliche Berufsschule Dachau/Nikolaus-Lehner-Schule;
Einführung des neuen Ausbildungsberufes "Kaufmann/-frau im E-
Commerce" - Bewerbung**

Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Landkreis Dachau befürwortet die Bewerbung der Staatlichen Berufsschule Dachau/Nikolaus-Lehner-Schule als Schulstandort für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ ab dem Schuljahresbeginn 2018/19.

Abstimmungsergebnis (Schulausschuss):

anwesend: 12
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0

Abstimmungsergebnis (Kreisausschuss):

anwesend: 11
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einer Kreisrätin)

Tagesordnungspunkt 3

**Weiterentwicklung der Gymnasialplanung;
Neuerrichtung eines vierten Landkreisgymnasiums in Karlsfeld - Abschluss
der Zuwendungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Dachau und der
Landeshauptstadt München**

Beschluss:

Der Schul- und Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Dem Entwurf (Stand: 07.08.2017) der Vereinbarung über eine Zuwendung zu den Baukosten eines neu zu errichtenden staatlichen Gymnasiums in Karlsfeld zwischen dem Landkreis Dachau und der Landeshauptstadt München wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, unwesentliche Änderungen und Ergänzungen beim Vereinbarungsentwurf, die sich beim weiteren Abstimmungsprozess insbesondere mit der Landeshauptstadt München aber auch mit dem Freistaat Bayern, vertreten durch die Regierung von Oberbayern als FAG-Bewilligungsbehörde, noch ergeben könnten und vertragliche Eckpunkte nicht beeinträchtigen, in eigener Zuständigkeit einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis (Schulausschuss):

anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Abstimmungsergebnis (Kreisausschuss):

anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 4

**Gymnasialplanung im Landkreis Dachau;
Überprüfung des Erweiterungsbedarfs an den drei bestehenden Gymnasien**

Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, die drei bestehenden Gymnasien auf Erweiterungsoptionen nach den folgend genannten Gesichtspunkten zu untersuchen:
 - Josef-Effner-Gymnasium Dachau:
fünf bzw. sechs Züge + G9 = 35 bzw. 42 Klassen + Ganztagsangebot (Erweiterung z. B. auf ehemaligem Hausmeistergrundstück).
 - Gymnasium Markt Indersdorf:
fünf bzw. sechs Züge + G9 = 35 bzw. 42 Klassen + Medienzentrale für Schule und Bildung (Bestandserweiterung, d. h. Konkretisierung der vorliegenden Machbarkeitsstudie vom Frühjahr 2017).
 - Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau:
Untersuchung des Umfangs einer möglichen Generalinstandsetzung des Bestandsgebäudes und ihre zeitlichen bzw. räumlichen Auswirkungen (im Anschluss an den Optimierungsbau oder parallel dazu notwendig bzw. möglich? Nutzung von noch freien Raumressourcen im neuen Gymnasium Karlsfeld?)

Abstimmungsergebnis (Schulausschuss):

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Abstimmungsergebnis (Kreisausschuss):

anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 5

**(Schul-) Investitionsvorhaben des Landkreises Dachau;
10-Jahres-Vorausschau 2017 bis 2026 (ff)**

Der Vorsitzende stellt Kenntnisnahme fest.

Vorsitzender
Stefan Löwl
Landrat



Schriftführerin
Perpetua Kistler
Verwaltungsangestellte


